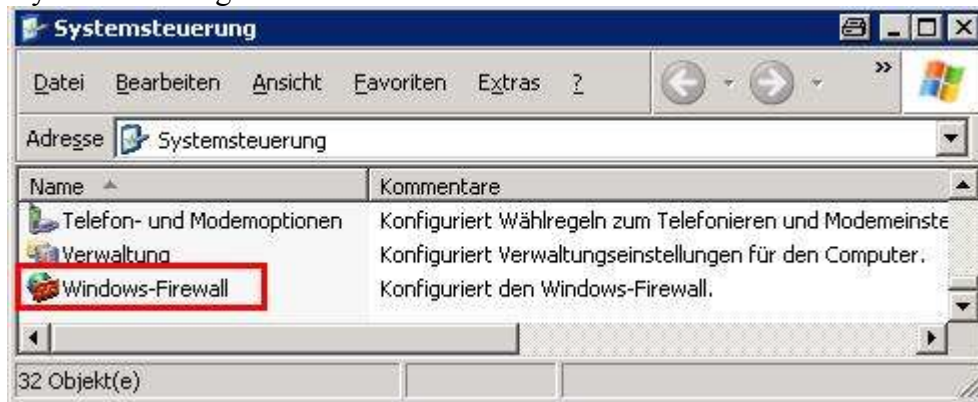


Konfiguration der Firewall von Windows XP Servicepack 2

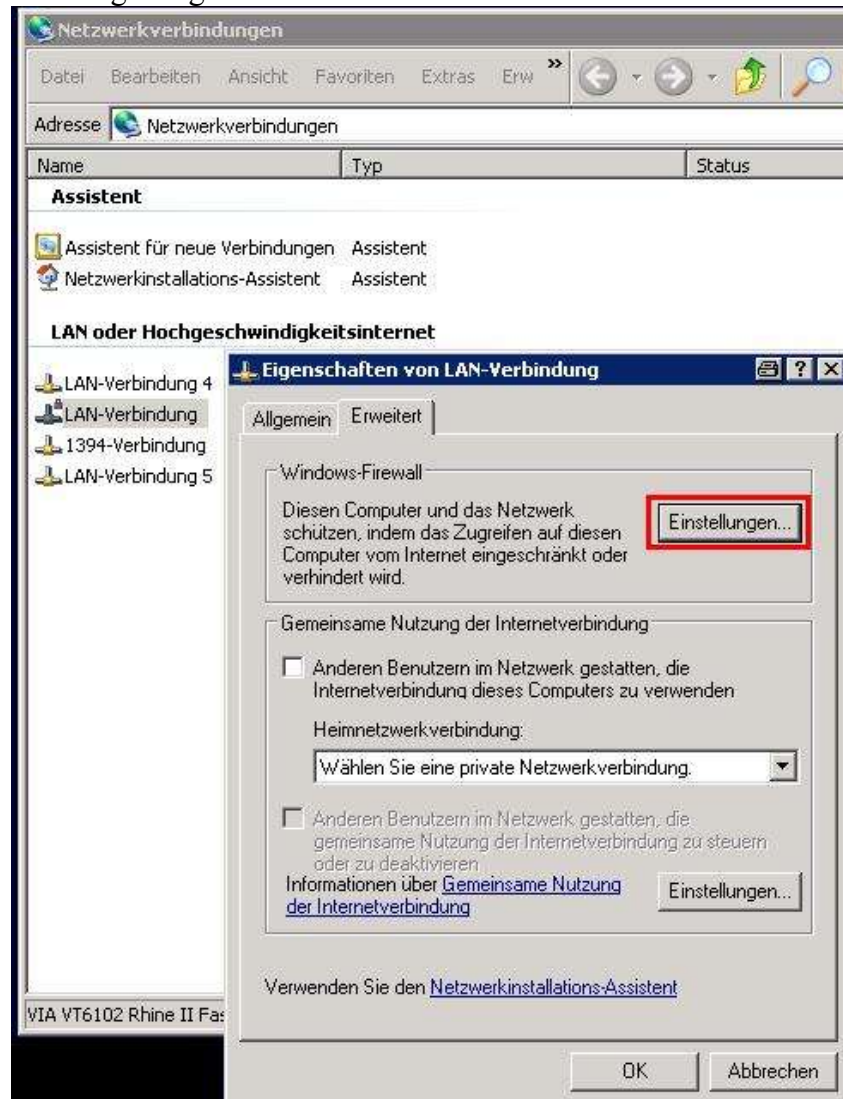
Dieses Dokument befasst sich mit der Konfiguration der in Windows XP Servicepack 2 integrierten Firewall. Da die meisten Screenshots ziemlich selbsterklärend sind, werde ich das nicht zu ausschweifend erklären.

Zum Konfigurations-Fenster kommt man über (mindestens) 2 Wege:

1. Über die Systemsteuerung



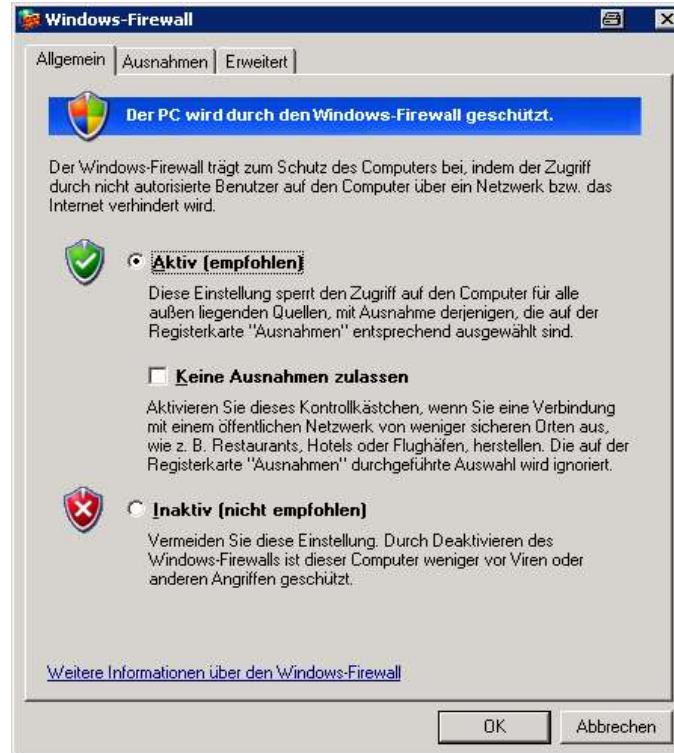
2. Über die Netzwerkumgebung:



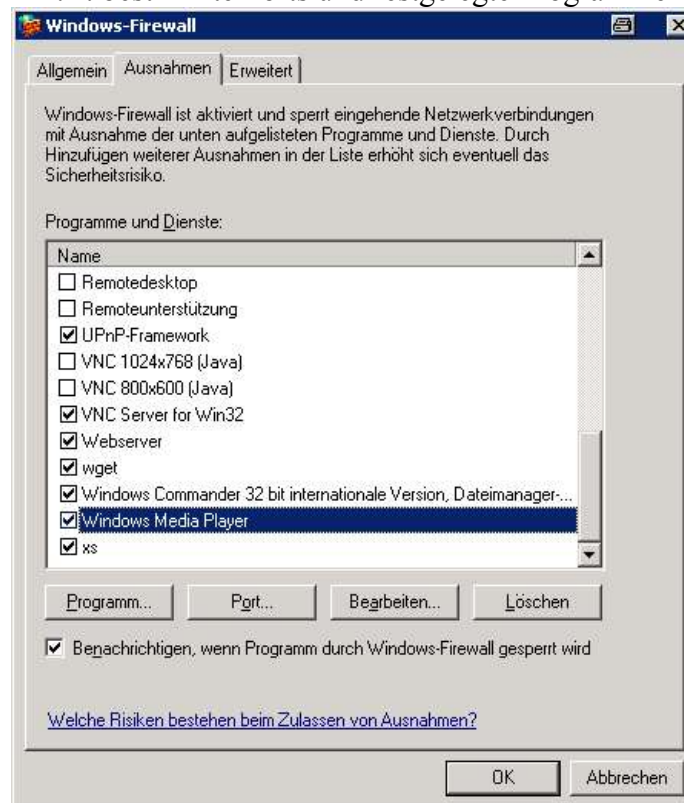
Konfiguration der Firewall von Windows XP Servicepack 2

Das "Begrüßungsfenster"

Hier kann die Firewall aktiviert oder deaktiviert werden.



Hier können Ausnahmen festgelegt werden, die von der Firewall ignoriert werden.
z.B. bestimmte Ports und festgelegte Programme



Konfiguration der Firewall von Windows XP Servicepack 2

Durch klicken auf "Port..." können bestimmte Ports freigeschaltet werden. Das wird von bestimmten Spielen und Server-Anwendungen verlangt. Dazu muss man die Port-Nummer angeben und wissen, ob es sich um TCP oder UDP handelt.

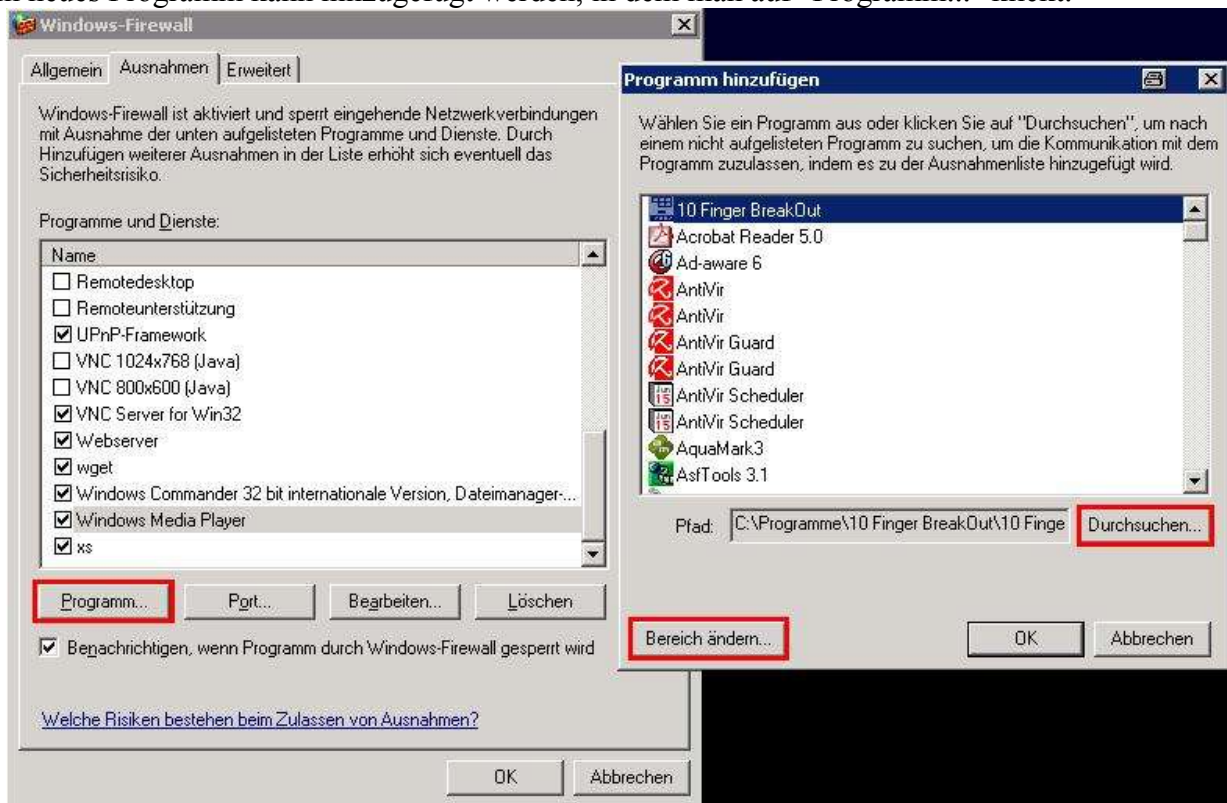


Durch klicken auf "Bereich ändern..." kann man festlegen, für welche Bereiche diese Ausnahme-Regel gilt. (Alle IP-Adressen; Nur das eigene Netzwerk oder nur für bestimmte IP-Adressen)



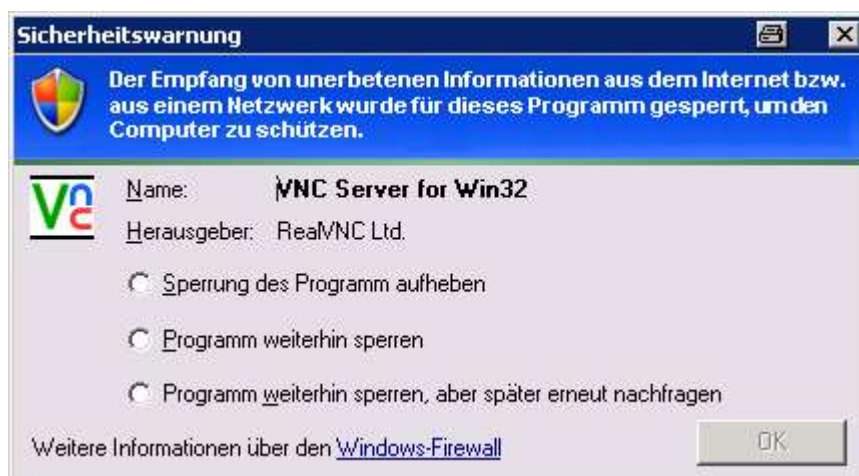
Konfiguration der Firewall von Windows XP Servicepack 2

Ein neues Programm kann hinzugefügt werden, in dem man auf "Programm..." klickt.



Auch hier kann wieder den Netzwerk-Bereich bestimmen, für den diese Ausnahme gilt.

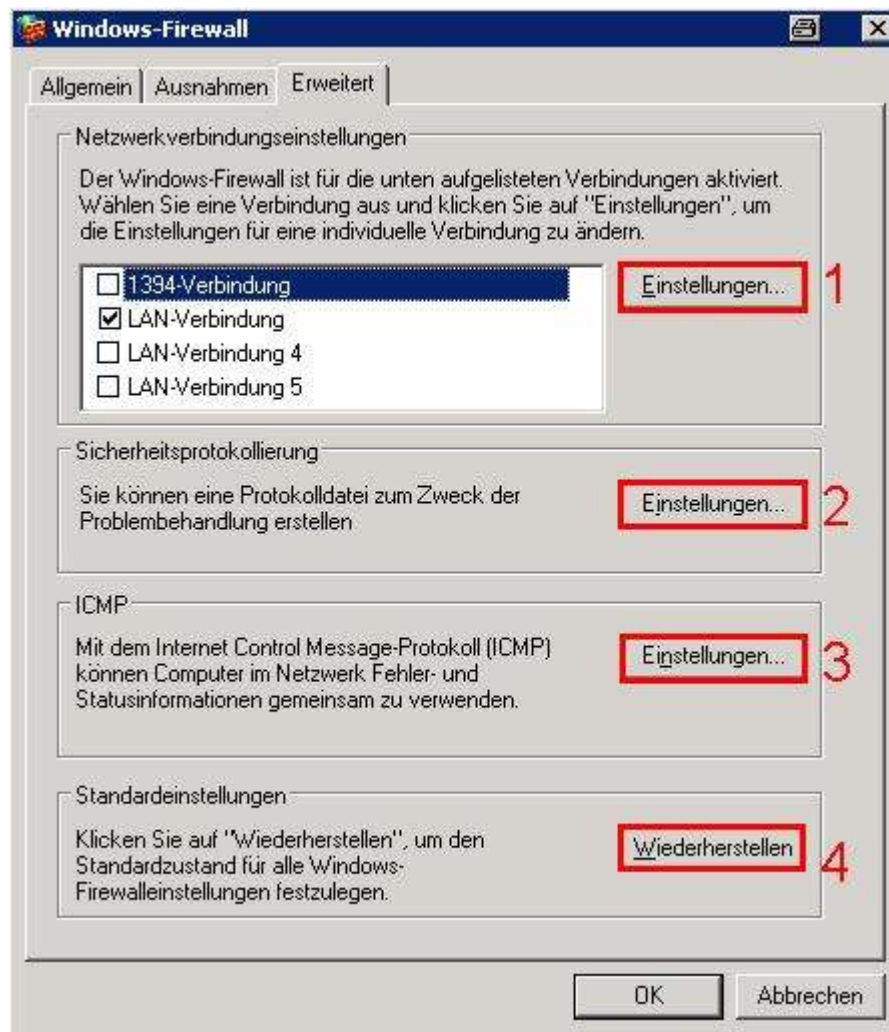
Wenn ein Programm einen Dienst nach aussen anbietet (z.B. Ein Server) bringt die Firewall eine Meldung, mit der dieses Programm gesperrt oder auch zugelassen werden kann.



Wenn also ein Trojaner einen Port nach aussen öffnen möchte, wird auch so eine Meldung gezeigt.

Konfiguration der Firewall von Windows XP Servicepack 2

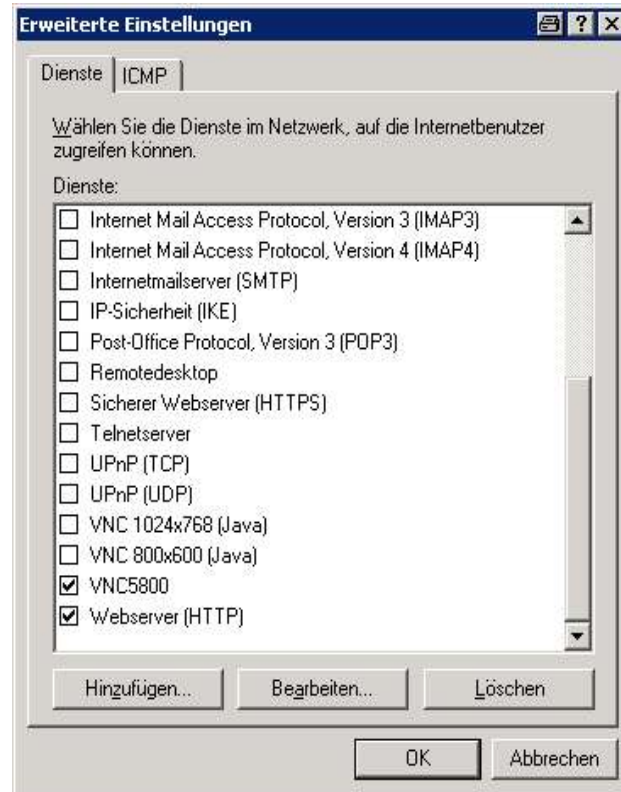
Konfigurationsmöglichkeiten im Registerfenster "Erweitert"



Konfiguration der Firewall von Windows XP Servicepack 2

1. Über Netzwerkverbindungseinstellungen > Einstellungen... können die Einstellungen noch auf eine bestimmte LAN-Verbindung spezifiziert werden. Hier kann auch festgelegt werden für welche LAN-Schnittstellen und DFÜ-Verbindungen die Firewall aktiviert werden soll und für welche nicht.

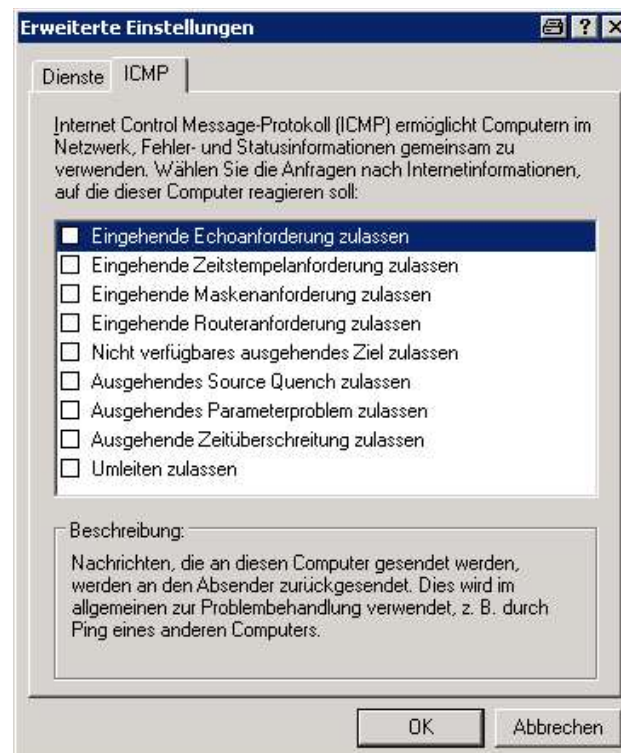
Hier können zusätzlich noch Ports für einzelne LAN- und DFÜ-Verbindungen freigeschaltet werden.



Hier können noch ICMP-Anforderungen zugelassen werden.

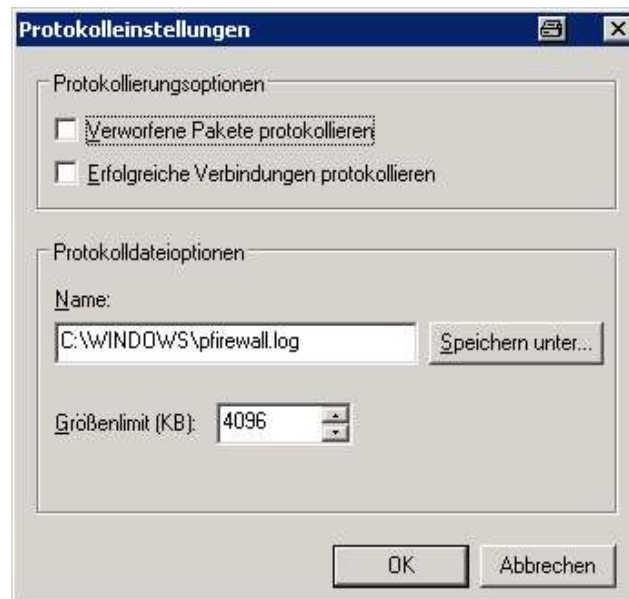
Eine "Echoanforderung" ist nichts anderes als ein "Ping"

Man sollte hier allerdings nur etwas ändern, wenn man weiss was man tut!

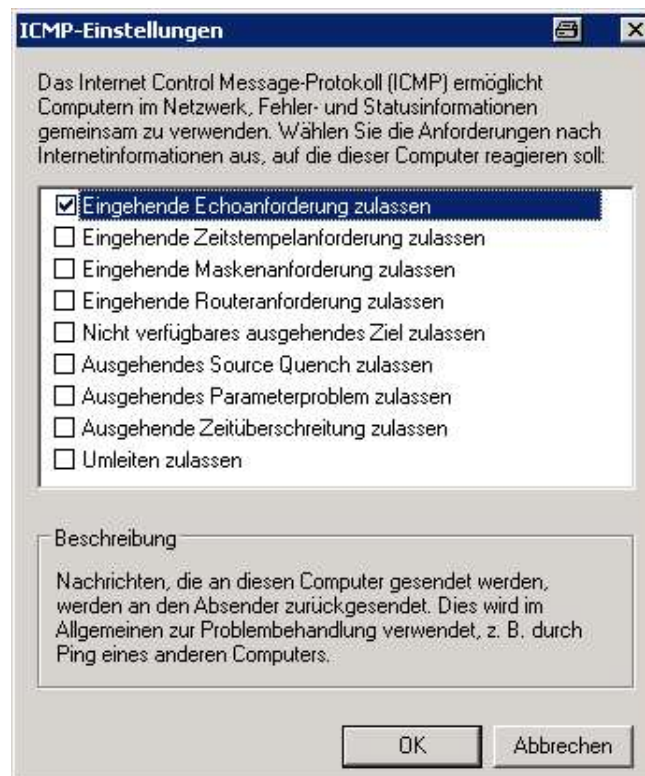


Konfiguration der Firewall von Windows XP Servicepack 2

2. Über Sicherheitsprotokollierung > Einstellungen kann man noch protokollieren lassen, welche Pakete erfolgreich abgewehrt wurden und welche Verbindungen aufgebaut wurden.

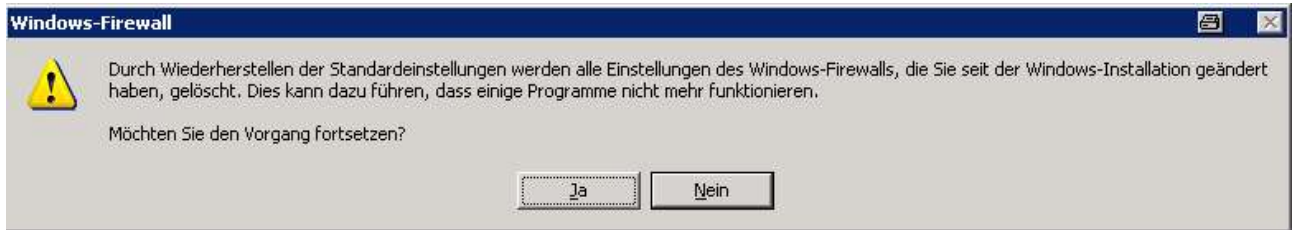


3. Über ICMP > Einstellungen kann man wieder einstellen wie ICMP-Anforderungen behandelt werden sollen. Diesmal aber nicht bezogen auf einzelne LAN-Verbindungen.



Konfiguration der Firewall von Windows XP Servicepack 2

4. Wenn man sich beim Konfigurieren der Firewall "verkonfiguriert" hat, kann man über Standardeinstellungen > Wiederherstellen den Ausgangszustand wiederherstellen.



Eine weitere Neuerung der Firewall unter WinXP SP2 ist, dass die FW aktiviert wird, BEVOR die Netzwerk-Treiber geladen werden. Und andersrum, also beim Herunterfahren des PCs werden zuerst alle Netzwerkverbindungen getrennt und dann wird die Firewall deaktiviert.